

# Den kleinsten Spalt weit öffnen

Der VfR Bachem von Coach Timo Kurm will als Außenseiter im Kreispokal erneut für eine Überraschung sorgen

VON MATTHIAS BREUER

**Rhein-Erft-Kreis.** Nach dem Pflichtspielauftritt für die Profi-Fußballer im DFB-Pokal legen nun die Amateure im Mittelrhein- und Kreispokal nach. Während sich die meisten Trainer über den Saisonstart freuen und auf ein langes Pokalabenteuer hoffen, ist der Pokalbetrieb gerade für die Außenseiter auf Mittelrhein-Ebene ein Moment zum Genießen.

Mit Spannung blickt der neue Trainer des TuS BW Königsdorf, Takahito Ohno, auf sein Pflichtspieldebüt im Verbandspokal beim SC Uckerath aus der Bezirksliga. „Freitagabends starten wir unter Flutlicht auf einem neuen Kunstrasenplatz – was Besseres gibt es nicht für einen Pokalauftritt. Ich erwarte von meinem Team, dass wir 120 Prozent geben und unser Herz und unsere Leidenschaft auf dem Platz lassen, um in die nächste Runde zu ziehen“, sagt der Coach des favorisierten Mittelrheinligisten.

Der Anstoß auf dem Sportplatz Uckerath in Hennef erfolgt um 20 Uhr. Am Samstag spielt Landesliga-Aufsteiger SC Fliededen beim TuS Herchen aus der Kreisliga B um den Einzug in die zweite Runde (17 Uhr).

## Den Tank entleeren

In der Rolle des Underdogs empfängt der B-Ligist VfR Bachem den Landesligisten Germania Lichsteinstraße (So., 15 Uhr). „Wir sind alle voller Vorfreude, was das Pokalspiel angeht“, berichtet VfR-Coach Timo Kurm und ordnet ein: „Wir wissen, dass der kommende Gegner als klarer Favorit in die Partie geht. Darum heißt es für uns, diesen Moment zu genießen, da es sicherlich für einige Spieler ein einmaliges Erlebnis sein wird in ihrer fußballerischen Laufbahn. Wir werden uns nicht kampflös geschlagen geben und alles, was im Tank ist, aus uns herausholen. Denn sollte sich beim Gegner ein Spalt öffnen, müssen wir da sein.“

Kreispokalsieger Hilal-Maroc Bergheim hält als Bezirksligist im Heimspiel gegen den Landesligisten



Auf den nächsten Pokal-Coup hofft Trainer Timo Kurm mit seinem VfR Bachem.

Foto: Herbert Bucco

Union Schafhausen im Lukas-Podolski-Sportpark ebenso eine leichte Außenseiterrolle inne, zeigte mit seinem zurückliegenden Kreispokalsieg über den BCV Glesch-Paffendorf allerdings erst im Juni auf, dass die Bergheimer sehr wohl gegen höherklassige Gegner bestehen können.

Der BC Viktoria um Glesch-Paffendorfs Trainer Marc Diamante wird zum Kreis-Derby im Salus Park von der Landesliga-Konkurrenz des FC Hürth um Trainer Nico Beck erwartet. Beide Übungsleiter sehen im Pokalspiel in erster Linie eine Generalprobe für den anstehenden Liga-Auftakt. Unterschiedlich blicken die Verantwortlichen von der Seitenli-

nie aus jedoch auf eine womöglich zweite Pokalrunde, die Diamante als „Nice to have“ bezeichnet. „Unser Ziel ist es, eine Runde weiterzukommen und mit Rückenwind in die Saison zu starten“, ruft hingegen der Hürther Beck aus.

Ein weiteres Kreis-Derby findet in Elsdorf zwischen dem SC und dem SC Germania Erftstadt-Lechenich statt – zwei direkte Konkurrenten der Bezirksliga Staffel 3 (alle um 15 Uhr). Beide Trainer sehen in dem Aufeinandertreffen einen Gradmesser für den Liga-Alltag. SCE-Trainer Dustin Tesch bezeichnet Absteiger Erftstadt als kleine Wundertüte, gegen die das Weiterkommen das klare Ziel sei. Germanias neuer Trai-

ner Daniel Bartsch entgegnet dem vor seinem Debüt: „Wir brauchen uns nicht zu verstecken, sind aber auch nicht blauäugig und wissen um die Stärken von Elsdorf. Wenn alles passt, können wir für jeden Gegner gefährlich sein.“

Als letzte Mannschaft aus dem Fußballkreis startet der Mittelrheinligist SpVg Frechen 20 als klarer Favorit beim Bezirksligisten TV Hoffnungsthal in den Mittelrhein-pokal (So., 15.15 Uhr).

Der Mittelrheinpokal hat für drei hoch gehandelte Teams der Mittelrhein- bis zur 3. Liga bereits begonnen. Regionalligist Bonner SC konnte ein verfrühtes Ausscheiden gegen Bezirksligist SV Rhenania Besse-

nich souverän mit einem 4:2-Erfolg abwenden. Mittelrheinligist 1. FC Düren kam gegen den Vorjahresfinalisten Alemannia Aachen mit 1:6 unter die Räder.

Ohne die Teilnehmer des Mittelrhein-pokals starten die übrigen Kreis-Vertreter am Wochenende in den Kreispokal. Der FC Viktoria Mannheim eröffnet die erste Runde am Freitag vor heimischer Kulisse gegen den Horremer SV, zeitgleich mit dem SC Borussia Kaster/Königshoven, der RW Ahrem zu Gast hat.

Am Samstag lädt der SSV Berzdorf zum Stadt-Derby gegen die SpVg Wesseling-Urfeld ein. Beide Mannschaften sind mittlerweile Ligarivalen in der Staffel 3 der Kreisliga B. Weitere Stadtduelle finden zwischen dem MSV Ahe und dem FC Bergheim, sowie dem SC Erftstadt-Ville und dem Nachbarn VfL Erp statt.

## DIE ERSTE RUNDE

**Freitag, 19.30 Uhr:** SC Borussia Kaster/Königshoven – RW Ahrem, FC Viktoria Mannheim – Horremer SV;

**Samstag, 18.30 Uhr:** SSV Berzdorf – SpVg Wesseling-Urfeld;

**Sonntag, 12 Uhr:** Viktoria Thorr – SV Rheidt;

**12.30 Uhr:** SV Kaster – SC Glessen

**15 Uhr:** MSV Ahe – FC Bergheim, SC Erftstadt-Ville – VfL Erp, FC Et-

zweiler – BW Kerpen, Glückauf Habbellath-Grefrath – SV Weiden, Fortuna Liblar – SpVg Vochem,

1. FC Quadrath-Ichendorf – FC Schwadorf, FC Borussia Buir – VfR

Stommeln, SV Badorf-Pingsdorf – FC Berrendorf, BC Stotzheim –

ASC Akhtamar Frechen, GKSC Hürth – TSV Weiß, SV Blatzheim –

SV Erfa Gymnich, Kirch-Grottenherten – VfL Sindorf, BC Efferen –

SV Lövenich/Widdersdorf, Viktoria Gruhlwerk – SC Meschenich,

VfR Fischchen – Pulheimer SC.

Komplettiert wird die erste Runde mit weiteren zehn Partien am kommenden Dienstag. (bre)

## Vermis scheitern überraschend

Softballerinnen scheiden im Viertelfinale der Playoffs aus

VON MATTHIAS BREUER

**Wesseling.** In den Softball-Playoffs um die Deutsche Meisterschaft scheiterten die Wesseling Vermis überraschend im Viertelfinale an den Guggenberger Legionären aus Regensburg mit 1:2 im Best-of-Three-Modus. Konnte der Titelverteidiger vom Rhein vor eigenen Fans den Außenseiter im ersten von drei Spielen knapp mit 16:15 besiegen, gingen die folgenden Partien mit 1:8 und 7:12 verloren. Seit 2010 verpasste Coach Udo Dehmel mit seinen Wesselingern nur zweimal das Meisterschaftsfinale. 2011 scheiterten die Vermis ebenfalls im Viertelfinale und verpassten zuletzt 2016 das entscheidende Titelspiel.

„Es liegt immer noch Trauer und Unverständnis über dem Verein“, berichtete Trainer Dehmel nach dem Ausscheiden. Ihm und dem kompletten Verein war im Vorfeld des Aufeinandertreffens bewusst, dass die Vermis aufgrund einiger Urlauberrinnen mit einer „Notmannschaft“ gegen Regensburg antreten würden. Der Coach hatte zudem davor gewarnt, dass die Partie mit Schlagfrauen aus der zweiten und dritten Reihe eng verlaufen könnte. Das frühzeitige Aus traf Dehmel und alle, die es mit den Vermis halten, dennoch überaus überraschend. Die Niederlage machte der Übungsleiter in seiner Analyse



Amelie Kühler (r.) stemmt sich gegen das Aus. Foto: Connie Theißen

letztendlich aber nicht am dezimierten Team fest, sondern nahm einen spielentscheidenden Fehler im letzten Spiel allein auf seine Kappe. „Als Trainer habe ich einen Fehler gemacht, indem ich eine unserer Baseline-Runnerinnen nicht deutlich genug gestoppt habe, wodurch sie dann leider im Home Out war. Wir hätten das Spiel danach immer noch gewinnen können, die Regensburger bekamen jedoch ihr Momentum zurück. Und wir machten in der Verlängerung dann noch ganz einfache, aber gravierende Fehler, die zu dieser Niederlage führten.“

## Nervöser Auftakt

In Spiel eins begannen die Vermis ungewohnt nervös und liefen nach den ersten zwei Innings einem 1:12-Rückstand hinterher, der erst ab dem vierten Durchgang langsam aber stetig eingeschmolzen werden konnte. Dennoch nahm das Dehmel-Team das letzte Inning mit einem 14:15-Rückstand auf, den Katharina Szalay und Jana Sistik noch zu einem knappen Sieg drehten.

Im zweiten Spiel erzielte lediglich Amelie Kühler einen Run im dritten Inning, in dem sich Regensburg aber treffsicher zeigte und mit 3:1 in Führung ging. Im vierten Run bauten die Bayern den Vorsprung mit fünf weiteren Runs aus und konnten im sechsten Inning dann den Schlusspunkt setzen, die Entscheidung für den Halbfinaleinzug vertagen.

In der entscheidenden Partie drehten die Vermis eine Regensburger Führung zu ihren Gunsten. Ihren knappen Vorsprung von einem Run brachten Dehmels Damen jedoch nicht über die Ziellinie, die Gäste kamen zum 7:7-Ausgleich, sodass eine Entscheidung in der Verlängerung gefunden werden musste. Die fanden die Gäste mit fünf Runs und dem Einzug ins Halbfinale. „Trotz unserer Fehler muss ich ehrlich sagen, dass die Regensburger richtig gut gespielt haben“, gab sich Dehmel als fairer Verlierer.

# Steigerung des Vorjahres erwünscht

GW Brauweiler strebt in der Landesliga als heimstarkes Team eine Verbesserung des achten Platzes an

VON MATTHIAS BREUER

**Pulheim.** Für die Landesliga-Fußballer von GW Brauweiler lief die zurückliegende Saison 2024/25 als Aufsteiger mit Platz acht recht sorgenfrei ab. GW-Trainer Tuna Bilgin trainierte zeitweise die zweitstärkste Heimmannschaft in der ersten Staffel, wodurch die Abteistädter meist ein sicheres Polster auf die Abstiegsränge vorzuweisen hatten.

Doch in einer sehr eng umkämpften Liga – so hatte der Tabellenvorletzte TuS Oberpleis zum Saisonabschluss lediglich neun Punkte Rückstand auf die Tabellensechsten FSV Neunkirchen-Seelscheid, konnte der Klassenerhalt erst am vorletzten Spieltag abgesichert werden.

„Da haben wir uns keine festen Ziele gesetzt. Wir wollen in erster Linie besser Fußball spielen als in der Vorsaison“

**Tuna Bilgin,**  
Trainer GW Brauweiler

Mit etwas mehr Konstanz in Sachen Effizienz und Punkteausbeute wollen die Abteistädter den Klassenerhalt in der kommenden Saison frühzeitig klarmachen, eine exakte Zielsetzung ließen sich die Vereinsverantwortlichen allerdings nicht entlocken.

„Da haben wir uns keine festen Ziele gesetzt. Wir wollen in erster Linie besser Fußball spielen als in der Vorsaison. Dafür haben wir den Kader auf einigten Positionen verän-



Auf eine erfolgreiche Saison in der Landesliga mit vielen Toren hoffen die Spieler von GW Brauweiler. Fotos: Herbert Bucco

## DAS PERSONALBUCH

**Abgänge:** Samuel Bockelkamp (Ziel unbekannt), Niklas Rohde (Auslandssemester), Philipp Schmalz (beide Auslandssemester), Friedrich Stolz (Horremer SV), Clemens Bong (SV Rheidt), Luca Noll Ziel (unbekannt), Samer Ali (GW Brauweiler II);

**Zugänge:** Julian Roloff (Rückkehr vom Auslandssemester), Jason Pochert (BC Viktoria Glesch-Paffendorf), Jonas Jansen (Rückkehr aus den USA), Alexander Gerhards (GW Brauweiler

U 19), Taha Kökboyun (SV Deutz 05 U 19), Ron Becker (Mercyhurst University, Rückkehr aus USA), Noah Kostka (GW Brauweiler II).

### Der Kader:

**Tor:** Gerrit Heinisch, Julian Roloff, Sefer Özdemir, Simon Hansen; **Abwehr:** Madu Tchakoumi, Laurin Jung, Michael Hamacher, Niko Jansen, Nafie Hamdani, Jason Pochert, Michael Hamacher, Luis Beutner, Lukas Stegemann;



Jubeln möchte GW-Coach Tuna Bilgin seine Akteure am liebsten sehen.

**Mittelfeld:** Arne Kaufmann, Lorenz Drobica, Philipp Fleischer, Taha Kökboyun, Fabio Freericks, Nick Brisevac, Amadeo Freericks, Ron Becker, Lucas Lützeler, Alexander Gerhards;

**Angriff:** Jacob Jansen, Noah Kostka, Prince Mvutu, Yusuf Tekin, Niclas Hoppe, Moritz Abels;

**Trainer:** Tuna Bilgin;  
**Co-Trainer:** Abulfaz Ercul  
**Teammanager:** Deniz Bilgin (bre).